

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**o.O., 1949-11-04**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

4. November 1949.

Elisabeth Feuchtinger Regensburg.

Liebes Fraulein Feuchtinger.

Ich habe nun die Störioni Geige spielen lassen von verschiede-  
nen Geigern in grossen und kleinen Räumen. Sie hält nicht, was sie  
im Gasthauszimmer versprochen. Ich glaube, es liegt an dem Flicker  
der Decke unter dem Steg, (der einmal durchgebrochen zu sein scheint)  
und an den vielen Rissen in den Zargen, die den ganzen Bau und sei-  
ne Resonanzkraft beeinträchtigen. - Ich möchte aber nicht gern die  
Fehler betonen und die Vorteile verschweigen. Sie wissen ja durch  
mancherlei Erfahrung, dass es mir ernst in diesen Sachen ist. Die  
Geige hat als Konzertinstrument nicht die Kraft und Reichweite,  
die allein einen höheren Preis rechtfertigt. Sie ist schön und  
hell aber nicht gross.

Den Rest wissen Sie selbst. Ich möchte nicht wiederholen, was  
ich gelegentlich der letzten Geige erklärt habe. Ich will das In-  
strument für einen Preis von DM. 2 500.- übernehmen, wenn Sie be-  
reit sind, folgende Zahlung anzuerkennen:

DM. 500.- in bar, die ich Ihnen von meinem Verleger in Stutt-  
gart überweisen lassen werde, und gleichzeitig

DM. 1 000.- in bar von hier. Die restlichen

DM. 1 000.- werde ich Ihnen am 30. Januar überweisen lassen.

Sie wissen, dass meine Zusagen Gültigkeit haben. Auf Wechsel kann  
ich mich nicht einlassen. Die Geige bleibt bis zur Zahlung des  
Restbetrages Ihr Eigentum. Sie bekommen das Instrument gegen Rück

4. November 1949.

zahlung der Vorschüsse zurück, wenn Sie den Restbetrag nicht Ende

Januar erhalten.

Hilfsbedürftige

Ich glaube nicht, dass ich in diesen Zeiten einen höheren Preis zu

erreichen ist. Das Angebot ist ein Instrument, das sehr groß.

Ich habe nun die letzten Gänge spielen lassen von verschobenen

Meint der Besitzer nicht, dass es ein Preis zu erreichen, so wie es

den Betrag in großen und kleinen Raten, die nicht, was sie

zu geschätztem versprochen. Ich glaube, es liegt an dem Flicken

Sie inzwischen Versuch machen wollen, mehr zu bekommen. Ich

der Decke unter dem Stein, (der einmal durchgehenden zu sein scheint)

und es hat viele Massen in den Bergen, die den ganzen Bau und sei-

Ich hatte erwartet, dass Sie mir ein wenig, tetart, etat, ich

ne Resonanzkraft bestirbt. Ich möchte aber nicht gern die

Preis betonen und die Vorteile verschweigen. Sie wissen ja durch

Wiederholte Erfahrungen, dass es mir ernst in diesen Sachen ist. Die

sechste als ich nicht erbitte. Ihre Vermögen vermehrt sich

Geld hat als Konzentration nicht die Kraft und Reichweite,

Sie sind nicht nachdenklich, ich nicht, ich nicht, ich nicht, ich nicht

die allein einen höheren Preis rechtfertigen. Sie ist schon und

Schwarz zu sein. Zu einer höheren Zahlung nehme ich unter keinen Umstän-

den bereit.

Den Rest wissen Sie selbst. Ich möchte nicht wiederholen, was

Ich möchte nicht wiederholen, was

Ich möchte nicht wiederholen, was

Ich möchte nicht wiederholen, was

Ich möchte nicht wiederholen, was

Ich möchte nicht wiederholen, was

Ich möchte nicht wiederholen, was

Ich möchte nicht wiederholen, was

Ich möchte nicht wiederholen, was

Ich möchte nicht wiederholen, was

Ich möchte nicht wiederholen, was

Ich möchte nicht wiederholen, was